



März 2019

# EinStein 97

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern und Freunde und Förderer des AEG,

der Winter liegt hoffentlich hinter uns und wir machen uns gewissermaßen schon bereit für den Endspurt des Schuljahres. Gleich nach den Osterferien werden die schriftlichen Abiturprüfungen geschrieben. Auf diesem Weg darf ich unseren Abiturientinnen und Abiturienten jetzt schon alles Gute wünschen. Das schriftliche Abitur wird in Baden-Württemberg von drei Korrektoren begutachtet. Das bedeutet hohe Qualitätssicherung, aber auch einen gewaltigen Korrekturaufwand für viele Lehrerinnen und Lehrer, die unter enormem zeitlichen Druck die Arbeiten korrigieren müssen. Dazu werden Korrektortage bereit gestellt, an denen die Korrekturen erfolgen müssen. Das bedeutet eine hohe Zahl von Ausfall- und Vertretungsstunden. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

**Freitag, 05.07.2019 ab 16<sup>00</sup> Uhr: Schulfest**  
Motto: „Jahrmarkt der Kulturen“

- Alle Klassen beteiligen sich aktiv mit Programmpunkten
- Flohmarkt
- Der Erlös wird in mobile Spielgeräte für alle Schülerinnen und Schüler investiert

Das Ende des Schuljahres ist ungewöhnlich, da wir erst am Freitag nach dem Rutenfest Ferien bekommen. Wir haben am Mittwoch, den 25.07.2019 einen pädagogischen Tag für das Lehrerkollegium eingeplant und von der Schulkonferenz genehmigt bekommen. Die Schülerinnen

**Schön verschieden – Das Ich und das Andere**

Am 03.05.2019 um 18.30 Uhr wird im Kornhaussaal der Stadtbücherei eine Kunstausstellung zu sehen sein, die von Schülern der JGS 1 im Rahmen des Seminarkurses Projektmanagement organisiert wird. Die Kunstobjekte sind in insgesamt fünf Klassen des AEG, in Anlehnung an das „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ Zertifikat der Schule, entstanden. Themen sind unter anderem die eigene Identität, der Begriff Heimat und die gesellschaftliche Wahrnehmung von Minderheiten. Finanziert wird das Projekt über den Jugendfonds von „Demokratie Leben“.

**- SCHÖN VERSCHIEDEN -**  
**das Ich und das Andere**  
**- SCHÖN VERSCHIEDEN -**  
**das Ich und das Andere**

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.**

und Schüler haben schulfrei. Am Donnerstag, den 26.07 macht die gesamte Schule einen Ausflugstag. Am Freitag, den 27.07 werden Lob und Preis ausgegeben und gegen 10 Uhr endet der Unterricht und die wohlverdienten Sommerferien können beginnen.

Mit den besten Wünschen für ein schönes Frühjahr verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

*Mark Overhage*

Mark Overhage  
Schulleiter



# Schule ohne Rassismus

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

## Baumaktion

Bei der Entscheidung für unser diesjähriges Projekt haben uns unsere Lehrer Herr Volz und Herr Brettschneider unterstützt. In unserem Projekt wollten wir das Gymnasium in Hagen bei ihrem Projekt unterstützen.

Im November letzten Jahres haben die Schüler des Hager Gymnasiums einen Baum mit Stofffetzen, die mit anti-rassistischen Sprüchen verziert waren, geschmückt. Leider beschlossen irgendwelche Leute, diesen Baum in der Nacht feige zu fällen. Da unsere Schule solche Werte nicht vertreten möchte, haben wir entschieden, genauso einen Baum an unserer Schule zu gestalten.

Wir wollten, dass die ganze Schule an diesem Projekt beteiligt ist, deswegen informierten wir alle Klassen und haben die Schüler aufgefordert, sich Sprüche auszudenken. Diese Sprüche konnten die Schüler dann auch bei uns auf Stofffetzen schreiben und diese wurden dann von uns aufgehängt.

Wir wollten den Baum als Zeichen gegen Rassismus auch an unserer Schule haben, da es zeigt, dass wir als Schule nicht einverstanden sind mit der Tatsache, dass so etwas passiert. Rassismus ist ein Thema, das uns alle betrifft und wir sollten unsere Meinung öffentlich sagen können, ohne dass sie „gefällt“ wird.

*Emre Eser, „SoR“-Ausschuss*

## Viefaltcoaches

Seit nun einem Jahr gibt es die Vielfaltcoaches an unserer Schule. Die Vielfaltcoaches führen Workshops zusammen mit den 7.- und 8. Klässlern unserer Schule durch. Bei unseren Workshops handelt es sich um die Themen „Vielfältigkeit“ und „Hatespeech im Internet“.



Genauso wie im vorherigen Jahr haben wir diese Workshops durchgeführt mit vollem Erfolg. Spielend haben wir den Kindern versucht beizubringen, dass wir sowohl anderen Gruppen zugehörig sind, als auch Eigenschaften haben, die nur uns ausmachen. In der heutigen Zeit herrscht so viel Vielfältigkeit, deswegen ist es so wichtig die Kinder darauf aufmerksam zu machen.

Dasselbe gilt auch für „Hatespeech“: Jugendliche sind mit sozialen Medien aufgewachsen und wissen, was für Gefahren es birgt. Auch wenn es Vorteile gibt, wird viel Hass verbreitet. Deswegen ist es auch hier wichtig den Kindern zu zeigen, wie man richtig damit umgeht.

Wir hoffen, dass es den Kindern genauso viel Spaß gemacht hat wie uns und dass sie etwas von dem Workshop mitnehmen konnten.

*Emre Eser, „SoR“-Ausschuss*

# Sozialpraktikum 2019

Für den Kompetenzerwerb im sozialen Bereich sollen die zukünftigen Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse während der zweiten Schulwoche fünf Tage in einer sozialen Einrichtung hospitieren, mitarbeiten und unterstützen, soweit dies möglich und sinnvoll ist.

Ziel des Praktikums ist es, persönliche Erfahrungen in einem sozialen Arbeitsfeld wie etwa in einem Altenheim oder einer Einrichtung für Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen zu machen.

Weil die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in andere hineinzuversetzen und sich auf die Perspektive von Menschen anderer Lebenssituationen einzustellen eine lebenslange Herausforderung sein wird, möchten wir als Schule dazu einen Beitrag leisten, indem wir soziale Lernprozesse und Verantwortung bei unseren Schülerinnen und Schülern mit Ihrer Unterstützung bewusst fördern.



Den Startschuss für die längere Vorbereitungszeit in Klasse 8 gab dieses Jahr eine gemeinsame Einführungsveranstaltung am 19.02.2019 durch Referenten des Diakonischen Werks Stuttgart, die den Schülern einen kleinen Einblick in die sozialen Berufe boten.

Die Schüler bemühen sich fortan selbständig um einen Praktikumsplatz. Vor dem Sekretariat hängt eine Liste möglicher Institutionen aus, bei denen unsere Schülerinnen und Schüler die letzten beiden Jahre gute Erfahrungen gemacht haben.

Gerne beraten wir die Schülerinnen und Schüler auch per Mail oder in einem persönlichen Gespräch.

*Die Verantwortlichen für das Sozialpraktikum  
Tanja Gaus und Heike Kirchberg*

# Was kommt nach dem Abitur auf uns zu?



Abiturienten des AEG zu unterschiedlichen Bereichen von Moderator Eike Schönau (Vetter GmbH) und vom Publikum befragt. So ging es u. a. immer wieder um den persönlichen Werdegang, wobei klar wurde, dass nicht immer der direkte Weg zum (erfolgreichen) Berufsleben führt, sondern dass z. B. auch eine dreimonatige Beschäftigung auf einer Berghütte oder ein fast einjähriger Au-pair-Aufenthalt in Spanien (als Junge) durchaus den Lebenslauf bereichern kann.

Und was genau ist ein Duales Studium? Bin ich gescheitert, wenn ich nach dem Abitur nicht gleich studiere oder wenn ich das Studium abbreche? Wen soll ich um Rat fragen, wenn es um mein Studium oder meinen zukünftigen Beruf geht?

Diese und viele andere Fragen stellen sich sicher nicht alle, aber ein Großteil der zukünftigen Abiturienten.

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, haben der Rotary-Club und das AEG zum vierten Mal zu einer gemeinsamen Studien- und Berufsorientierungsveranstaltung in das Restaurant „Kantine“ eingeladen – dieser Ort wurde bewusst gewählt, da solch ein Ort eine ungezwungener Atmosphäre bieten kann als die Mensa der Schule oder ein Klassenzimmer.



Den ersten Teil der Veranstaltung eröffnete Prof. Dreher von der Dualen Hochschule mit einem kurzen Querschnitt durch die Hochschullandschaft in Baden-Württemberg und der Region Bodensee-Oberschwaben mit der ganzen Bandbreite an Hochschulen (Universität, Hochschule für angewandte Wissenschaft, Duale Hochschule, Pädagogische Hochschule). Anschließend an diese allgemeine Einführung wurden 5 Experten von Rotary und 5 ehemalige

Nach zwei Stunden intensiver Podiumsdiskussion versammelten sich alle Beteiligten an der langen Theke der „Kantine“ für den zweiten Teil der Veranstaltung. Nun konnten die ca. 65 Schülerinnen und Schüler der Jahr-



gangstufen eins und zwei in persönliche Gespräche mit den anwesenden Mitgliedern von Rotary und den Ehemaligen gehen, um einen tieferen Einblick in Studiengänge, Lebensläufe und Berufsbilder zu erhalten. Dieses Angebot der persönlichen Gespräche wurde intensiv genutzt und hat z. B. dazu geführt, dass eine Schülerin der Jahrgangsstufe eins nun zumindest eine Vorstellung davon hat, was man mit einer Vorliebe für Sprachen machen kann, wenn man nicht den Beruf der Dolmetscherin im Blick hat (nämlich eine Kombination aus BWL und Sprache zu studieren).

Das im Nachgang durchgeführte Feedback bestätigte den gewonnen Eindruck, dass diese Veranstaltung ein erster, guter Einstieg in die Berufsorientierung für einen Großteil der Anwesenden war und daher auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden wird.

Jürgen Straub

# Die SMV berichtet

## Schülersprecher Aktionen im ersten Halbjahr des Schuljahres 2018/19

Auch wir Schülersprecher hatten im vergangenen Halbjahr unsere Anliegen und Projekte. Zunächst haben wir eine erneute Bestellung der Schulkleidung realisiert, wobei insgesamt 52 Artikel bestellt wurden. Unser Ziel ist auch in den nächsten Jahren zu Beginn des Schuljahres je eine Sammelbestellung aufzugeben, um auch neuen Schülern die Möglichkeit zu bieten einen Schulpulli zu erwerben.

Des Weiteren haben wir uns mit der neuen Regelung für den Unterrichtsentfall in der Oberstufe auseinandergesetzt, dem „Selbstständigen Arbeiten“. Diese Regelung besagt, dass die Schüler im Falle eines Lehrerausfalls nicht, wie in den vorangegangenen Jahren, eine Freistunde haben, sondern in eigenständiger Arbeit in der Schule einen Arbeitsauftrag erledigen müssen. Dies sollte ohne Aufsicht, allerdings mit Anwesenheitskontrollen geschehen. Viele Schüler waren mit bestimmten Aspekten der Regelung nicht einverstanden und wünschten sich bei-

spielsweise in Randstunden selbst entscheiden zu können, ob sie den Arbeitsauftrag in der Schule oder zuhause erledigen wollen. Folglich führten wir mehrere Gespräche und verfassten außerdem ein Schreiben, in dem wir unsere Position begründeten, um die Schulleitung von unserem Anliegen zu überzeugen.

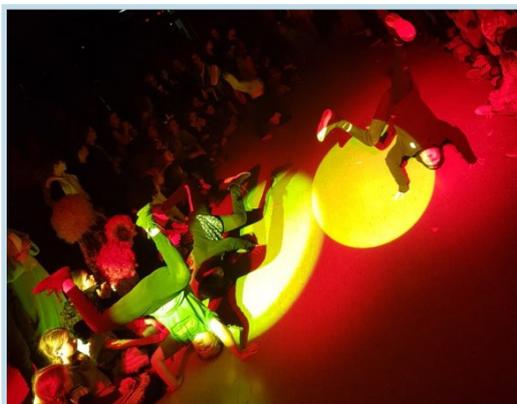
Am Ende hatten wir Erfolg und die Regelung wurde gelockert, so dass man inzwischen nur in der 3./4. Stunde automatisch Anwesenheitspflicht hat. In den Randstunden und in der Mittagsschule findet das Selbstständige Arbeiten nur statt, wenn der zuständige Lehrer dies wünscht.

## Bilder vom Vielfalt Coach Workshop



## Faschingsparty

Am Donnerstag, dem 28.02.2019 fand die mittlerweile schon traditionelle Faschingsparty der drei Gymnasien statt. Die SMV der drei Schulen hatte dafür einiges auf die Beine gestellt, und so konnte man nicht nur kreative, aufwändige und lustige Verkleidungen bewundern, sondern



es gab auch Spiele, Musik und Tanz, sowie zahlreiches an Verpflegung und natürlich jede Menge Spaß. Die Highlights waren das Duell zwischen Lehrern und Schülern, der Tanzwettbewerb, der Kostümwettbewerb und die Piñata. Beim Duell Lehrer vs. Schüler, machte Frau Lutz die Schüler mit ihren Liegestützen platt und so gewannen die Lehrer dieses Jahr den Wettkampf. Auf der Tanzfläche war auch einiges los und auf einmal lagen alle Schüler\*innen auf dem Boden und performten den Tanzmove „die Robbe“, da das Lied „Mach die Robbe“ lief. Wie man sehen kann, hatten alle Spaß und die Party war ein voller Erfolg, weshalb wir hoffen auch nächstes Mal wieder viele der Schüler willkommen zu heißen.

Manuel Khater

## Kuchenmarathon 2018

Auch dieses Jahr verkauften die Fünft- und Sechstklässler wieder leckeren Kuchen für unsere Partnerschule in Kambodscha für 50 Cent pro Stück im Schülercafé. Der Verkauf ging vom 26.11.2018 bis zum 14.12.2018 und fand montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils in der ersten und zweiten Pause statt. Wie immer gingen die gesamten Einnahmen an unsere Partnerschule Anlung Pi Free School in Kambodscha. Allen Lehrern, Eltern und Schülern herzlichen Dank, ohne euch wären die eingenommenen 740€ nicht möglich gewesen!

# AEG sportlich

## AEG radelt für die „Drachenkinder“

Sportliche Betätigung gepaart mit einem sozialen Engagement: SchülerInnen und Schüler des AEG haben am 19. Januar bei der Veranstaltung „ride on fire“ eine Stunde (zum Teil auch länger) auf einem Spinning-Rad für einen guten Zweck gestrampt.



## Handball

### Am Ende ging die Puste aus

Fünf Halbzeiten lang war die von Frau Caeiro gecoachte Handball-Mannschaft des AEG auf Kurs Richtung Qualifikation für die Zwischenrunde. Mit durchdachten Spielzügen, mutigen 1:1-Situationen und erfolgreichen Torwürfen begeisterten die Spielerinnen der Klassen 7-9 im Wettkampf III von „Jugend trainiert für Olympia“ die zahlreichen Zuschauer.

Nach Siegen gegen das Gymnasium Wangen und die Realschule Wangen dominierten sie im entscheidenden Spiel gegen das Gymnasium Weingarten die erste Hälfte und gingen mit einer Führung in die Halbzeitpause. Leider konnte die Mannschaft im zweiten Abschnitt nicht mehr an die bisher erbrachten Leistungen anknüpfen und verlor das Spiel, was auch gleichbedeutend mit dem Verpassen der Zwischenrunde war. Die Niederlage im dritten Spiel hing sicher auch mit dem knappen Kader zusammen, denn es gab nur eine Wechselspielerin (und zwei der Spielerinnen sind normalerweise beim Tennis und bei der Leichtathletik beheimatet). Umso größer ist die Gesamtleistung mit einem tollen zweiten Platz zu sehen, welcher Auftrieb geben soll für das nächste Schuljahr, wo die Schülerinnen einen erneuten Anlauf nehmen werden.

Gespielt haben: Anela Celahmetovic, Emily Vollmar, Marla Vollmar, Julia Götz, Lena Waidmann, Pauline Heidt, Muriel Werckshagen, Constanze Sauer, Jule Walter (konnte nur ein Spiel dabei sein).

Jürgen Straub



# „Eins, zwei, drei, Bühne frei!“

## Theaterbesuch der Klasse 5c

Am Dienstag, den 12.02.2019 kam die Schauspielerin Jutta Klawuhn vom Theater Ravensburg in den Deutschunterricht der Klasse 5c des AEGs.

Sie zeigte uns einiges zum Thema Schauspielen, damit wir zusammen Szenen aus dem Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel, das wir gerade in Deutsch bei Fr. Bölke durchnehmen, spielen konnten.



Dann war es endlich so weit: Am Dienstag, den 19.02.2019 besuchten wir im Theater RV die Aufführung zu „Rico, Oskar und die Tieferschatten“. Die verschiedenen Klassen aus Ravensburg und Weingarten waren nach dem Stück begeistert und applaudierten den Schauspielern des Theater Ravensburg für ihre sehr gute Leistung. Von jeder Klasse durften danach zwei Schüler auf die Bühne zu den Schauspielern kommen, um dort das „Theatertäschle“ für die Klasse entgegen zu nehmen.

*Joschka Simon, 5c*

# Rathaus trifft Schule

## Kommunalpolitik der Stadt Ravensburg durch Schüler erforscht

Die Klassen 8b und 8c durften am 22. Januar 2019 in die Kommunalpolitik in Ravensburg blicken, dem Oberbürgermeister Daniel Rapp persönlich Fragen stellen und gemeinsam diskutieren. Der auf das Gespräch vorbereitende zweistündige Informationsteil war in zwei Teile gegliedert, im ersten ging es um die verschiedenen Aufgaben der Kommune, des Landes und des Bundes. Im zweiten Abschnitt diskutierten wir Schüler viel miteinander und arbeiteten die vier Ideen für unsere „Traumstadt“ heraus, die wir dem Oberbürgermeister vorstellen sollten. Anschließend folgte die Diskussion mit dem Oberbürgermeister Daniel Rapp, den zwei Sprechern des Ravensburger Schülerrates sowie den Klassen 8b und 8c. Herr Rapp konnte uns dabei die Art und Weise, wie in der Gemeinde Entscheidungen getroffen werden, näherbringen und ging auf unsere Vorschläge ausführlich ein. Nach einer an-

schließenden kleinen Rundführung durch das Rathaus war der aufregende und informationsreiche Tag zu Ende.

Vielen Dank an den OB, die vier Leiter des Vormittages von der Landeszentrale und unsere beiden Gemeinschaftskundelehrer Herr Kapp und Herr Lang, dass sie uns solch einen tollen Tag ermöglicht haben und dass wir einen so schönen Einblick in die Kommune erhalten konnten.

*Ronja Bayer, Klasse 8c*

Beim Projekt „Schule trifft Rathaus“, das von der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) in verschiedenen Städten in Baden-Württemberg angeboten wird, treffen Schulklassen auf die politischen Entscheidungsträger einer Stadt. Die Schüler werden an einem Projektvormittag von jungen Expertenteams der LpB auf dieses Treffen vorbereitet und ihnen werden Wege aufgezeigt, wie sie ihre Gemeinde aktiv mitgestalten können.



# Ausflug in die Moschee

Am 24. Januar 2019 haben wir, die Achter der evangelischen Religionsklasse von Frau Kirchberg, einen Ausflug in die Moschee in Ravensburg gemacht. Ein ehemaliger Christ, der zum Islam konvertiert ist, zeigte uns alles. Er heißt Herr Bucher.

Zuerst zeigte er uns den Raum, in dem die Toten von ihren Angehörigen gewaschen werden. Hier konnte einem schon ein bisschen mulmig werden. Doch wir alle kamen wohl behalten wieder heraus.

Dann sind wir in die Teeküche und den Gemeinschaftsraum der Moschee gegangen, in dem sich die Gläubigen

vor dem Gebet treffen, sich unterhalten, zum Feiern zusammenkommen oder auch gemeinsam Fußball schauen. An der Wand fiel uns eine ungewöhnliche Uhr auf. Sie zeigt die Gebetszeiten digital an. Muslime beten fünf Mal am Tag. Dabei sind die Zeiten abhängig vom jeweiligen Stand der Sonne.

Weiter ging es zur Besichtigung der Waschgelegenheiten, denn die Muslime reinigen sich symbolisch wie auch körperlich vor jedem Gebet. Das machen sie nach bestimmten Regeln. Frauen und Männer haben getrennte Waschräume.

Nun kamen wir zum Höhepunkt der Moschee, dem Gebetsraum. Zwar können Muslime überall beten, aber wenn man kann und Zeit hat, sollte man in die Moschee gehen. Doch bevor wir hineingehen konnten, mussten wir unsere Schuhe ausziehen und in ein Regal stellen.



Dann ging es hinein. Der Boden war ausgelegt mit einem wundervoll flauschigen Teppich. Am Anfang durften wir alles erst einmal selbst erkunden. Es gab sogar eine Empore. Dort beten immer die Frauen. Die Männer beten unten. Gebetet wird wie in allen Moscheen weltweit nach Osten, Richtung Mekka, der heiligen Stadt im Islam. Dort steht die Kaaba, das wichtigste Heiligtum.

Wir konnten die verschiedenen Teile des Raumes anschauen wie die Gebetsnische und die Kanzel, die Minbar heißt und von der aus der Imam seine Ansprachen hält. Wie in allen Moscheen weltweit weisen sie nach Osten. Von der Minbar hält der Imam vor dem Freitagsgebet oder an Festtagen. Constantin aus unserer Klasse durfte das Gewand des Imams anziehen.

Herr Bucher erklärte uns ganz viel zu dem Glauben der Muslime und beantwortete unsere Fragen sehr geduldig. Nach und nach trudelten dann die ersten Muslime zum Mittagsgebet ein und für uns wurde es langsam Zeit zu gehen.

*Anne-Mareen Arold, Felicitas Preißhofen und Viola Villa, 8a*



## Besuch des Humpismuseums am 23.01.2019

Wir, die Jgst.2 des Albert-Einstein-Gymnasiums, besuchten am 23.01.2019 mit unserem Geschichtslehrer Hr. Lang, die Sonderausstellung des Humpis-Quartiers.

Die Ausstellung „Heimat/Fremde – Ravensburger Gastarbeiter erzählen“, welche noch bis zum 24.02.19 ausgestellt wird, greift die Situation Deutschlands in den 1950er und -60er Jahren auf. Dabei wird vor allem auf die Situation der Gastarbeiter eingegangen, die damals wegen des wirtschaftlichen Aufschwungs und dem daraus resultierenden Mangel an Arbeitskräften, durch ein Anwerbeabkommen mit den Mittelmeerländern, nach Deutschland kamen. Von den neuen Arbeitskräften profitierten damals nur die Unternehmen von denen wir viele heute noch kennen, z. B. EscherWyss und Franz Lohr. Doch die Gastarbeiter hatten es weitaus schwieriger, da sie ohne Sprach- und Landeskennnisse herkamen. So fiel das Einleben in der Heimat denkbar schwer. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Einblick in das Leben und die Arbeitswelt der Gastarbeiter, durch Aufnahmen von Zeitzeugen aus bis zur dritten Generation. So konnten wir einen lebendigen Eindruck darüber gewinnen, wie die Situation damals gewesen sein musste, was unseren Geschichtsunterricht wertvoll ergänzt hat.

*Katharina Vollmar JS2*



# Skischullandheim

## Skischullandheim 2019 der Klassen 7b und 7c

Die Klassen 7b und 7c verbrachten vom 10.02. – 16.02. 2019 eine tolle Woche im Skischullandheim in Hirschegg/Kleinwalsertal.

Die vielseitigen Erlebnisse wurden in den beiden folgenden Gedichten poetisch festgehalten.

### Skischullandheim-Gedicht

Wer fährt so früh durch Schnee und Wind,  
es sind die Kinder, die fahren geschwind.  
Sie haben die Stöcke wohl im Arm,  
sie fahren im Schuss und halten sich warm.

Ihr Kinder, was bergt ihr so bang euer Gesicht,  
wir müssen es schützen vor einer Eisschicht.  
Seid ruhig, bleibt ruhig meine Schüler,  
denn sonst wird euer Gesicht noch kühler.

Oh Lehrer, oh Lehrer und siehst du nicht dort,  
die Spuren im Tiefschnee am sonnigen Ort?  
Können wir da nicht auch noch runter,  
das macht uns Spaß, das macht uns munter.



Nein, ihr Kinder dort lauert Gefahr,  
denn ich war da schon einmal.  
Doch dann, doch dann haut's einen auf's Maul,  
wir holten ihn nicht – wir waren zu faul.

Dem Lehrer war's egal, er fuhr geschwind,  
ihm brausten die Ohren, er hörte den Wind.  
Er erreichte im Schuss die Talstation,  
zum Glück gab's keine Eskalation.

*Marla Vollmar, 7c*



**Gedicht: Skischullandheim**

Morgens wenn die Kuhglocke klingt  
und es uns aus den Betten schwingt,  
gehen wir in den Essenssaal und speisen unser erstes Mahl.

Der Bus brachte uns zum Ifen woraufhin wir zur Gondel liefen,  
die brachte uns nach oben,  
wo wir unsere Ski anzogen.

Wir bretteten munter,  
die Piste runter, bis zum Mittagessen,  
dort haben wir uns dann in einer Schneeballschlacht gemessen.

Nach einer weiteren Fahrt ging es zur Hütte zurück,  
es war kein weites Stück,  
doch wir mussten umsteigen, das ließ sich nicht vermeiden.  
Abends spitzen wir die Ohren,  
wenn die Challenges begannen mit den Mentoren.

Wir beendeten den Tag mit einem leckeren Mahl,  
so war das im Kleinwalsertal!

*Jan Brauchle, 7c*

## Skischullandheim der Klassen 6b / 7a - Sonne pur

Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten die Klassen 6b und 7a vom 16. bis 22. Februar 2019 eine wunderschöne Skiwoche in Hirschegg. 19 Skianfänger und 28 Fortgeschrittene tummelten sich mit ihren Skilehrern und – lehrerinnen am „Hohen Ifen“ und erholten sich danach in der wohligen Atmosphäre des Württemberger Hauses. Viel zu schnell war die Woche um... schiee war's!



# Anlung Pi

## Abiturientin besucht Anlung Pi Free School

Im Rahmen ihrer Südostasienreise besuchte Sara Nussbaum, die im Juli 2018 ihr Abitur am AEG mit Auszeichnung absolvierte, auch Kambodscha und die Region um Siem Reap. Dabei ließ sie es sich nicht nehmen, unserer Partnerschule in Anlung Pi, die wir nun schon im siebten Jahr finanziell unterstützen, einen Besuch abzustatten, um sich persönlich ein Bild von der Lebens- und Lernbedingungen vor Ort zu machen.



Sara war beeindruckt von der guten, nachhaltigen Arbeit an der Anlung Pi Free School und schrieb in einer begeisterten Email unter anderem: „Ich bin überwältigt von der großen Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft und kann Togh Main nicht genug danken, dass er meinen Aufenthalt in Siem Reap einfach unvergesslich gemacht hat. Ich durfte Schulbücher an die Schüler und Erstlinge vergeben und wurde mit einem unbezahlbaren Lächeln belohnt. Es ist einfach unglaublich, mit wie wenig die Kinder glücklich zu machen sind.“



Die Anschaffung der neuen Schulmaterialien erfolgte mit einem kleinen Teil unserer Spende von 3.800 Euro, die Anfang des Schuljahres überwiesen werden konnte. Ein Großteil dieser Summe (2.898,13 Euro) stammt aus dem Erlös der Projekttagge „Schule als Staat“, 650 Euro alleine vom fleißigen Team von Jenis Asihaa-Grill. Simon Schmid spendete 250 Euro im Namen des Abiturjahrgangs 2016. Des Weiteren kam der gesamte Erlös des Sommerkonzerts 2018, stolze 574 Euro, unserer Partnerschule zugute.

An dieser Stelle sei nochmals allen gedankt, die das Projekt „Schule als Staat“ unterstützt und somit dazu beigetragen haben, 400 Kindern im ländlichen Kambodscha auch weiterhin den Schulbesuch zu ermöglichen. Diese Förderung ist besonders wichtig, da die Anlung Pi Free School keinerlei staatliche Unterstützung erhält und zu 100 % aus Privatspenden finanziert wird. Danke den fleißigen Unternehmerinnen und Unternehmern des Staats Vestraragymbi, den Eltern und KollegInnen, die die Betriebe teilweise tatkräftig unterstützt haben und natürlich den OrganisatorInnen Frau Fuchs und Herrn Kapp, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Danke den MusikerInnen und SängerInnen des Sommerkonzerts und den betreuenden Lehrerinnen für ein wunderschönes Konzert und die Geldspende.

Danke den ehemaligen AEG-SchülerInnen des Abiturjahrgangs 2016.

Danke allen, die unser Hilfsprojekt nun schon seit Jahren unterstützen und auch in diesem Jahr wieder Zeit, Energie und Geld für die gute Sache aufgebracht haben.

Ansgard Cron

# Personalia



## Unsere Referendarinnen 2019/20

v. l. n. r.: Carolin Oesterle, Anna-Lena Moosmann, Franziska Fett, Anja Syxla



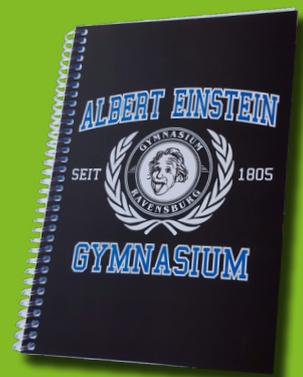
## Ferien und unterrichtsfreie Tage im Schuljahr 2019/20

Sommerferien 2019:	29.07.2019	-	10.09.2019
Beweglicher Ferientag	04.10.2019		
Herbstferien:	28.10.2019	-	01.11.2019
Weihnachtsferien:	23.12.2019	-	07.01.2020
Winterferien:	24.02.2020	-	28.02.2020
Osterferien:	06.04.2020	-	17.04.2020
Blutfreitag:	22.05.2020		
Pfingstferien:	01.06.2020	-	12.06.2020
Sommerferien 2020:	30.07.2020	-	11.09.2020

## Schulplaner

Der Schulplaner für das Schuljahr 2019/20 kann im Sekretariat vorbestellt werden.

Preis: 4,-€



## Jahrbuch 2019

Wir freuen uns über weitere Jahrbuchartikel und Anzeigenkunden.

Kontakt:  
[overhage@aegrv.de](mailto:overhage@aegrv.de)

Anzeigenschluss:  
31.07.2019

Redaktionsschluss:  
31.08.2019



Umgezogen?  
Neue Handynummer?  
Sonstige Änderungen?  
Unbedingt im Sekretariat  
melden! Danke!



## Wichtige Termine

### April

- 01.04 Alkoholprävention in Klasse 8
- 02.04 7.30 Uhr Gottesdienst zur Fastenzeit für Klassen 5 – 10 in der Liebfrauenkirche
- 03.04 19.00 Uhr Elternabend zur Alkoholprävention in Klasse 8
- 12.04 Osterferien nach dem regulären Unterricht
- 29.04 Wiederbeginn des Unterrichts nach den Osterferien
- 30.04 Schriftliche Abiturprüfung im Fach Deutsch

### Mai

- ab 01.05 Frankreichaustausch in Tonnay-Charente
- 02.05 Schriftliche Abiturprüfung im Fach Spanisch
- 03.05 Schriftliche Abiturprüfung im Fach Mathematik
- 06.05 Schriftliche Abiturprüfung in den Fächern Biologie, Physik, Wirtschaft, Geschichte u.a.
- 07.05 Schriftliche Abiturprüfung im Fach Latein
- 08.05 Schriftliche Abiturprüfung im Fach Englisch
- 10.05 Schriftliche Abiturprüfung im Fach Französisch
- 10.05 11.00 Uhr Podiumsveranstaltung zur Kommunalwahl 2019
- 15.05 19.30 Uhr 2. Elternbeiratssitzung
- Ab 20.05 Nachtermine schriftliches Abitur
- 21.05 Facebook und Co. Medienprävention in Klasse 5
- 22.05 Bundesjugendspiele Klassen 5 - 7
- 23./24.05 Kommunikationsprüfungen
- 28.05 19.00 Uhr Sommerkonzert
- 31.05 Blutfreitag (unterrichtsfrei)

### Juni

- Ab 03.06 Spaniensprachreise und Sportfachreise in Klasse 10
- 05.06 18.15 Uhr 2. Schulkonferenz
- 07.06 Abigottesdienst
- 07.06 Beginn der Pfingstferien nach dem regulären Unterricht
- 24.06 Unterrichtsbeginn nach den Pfingstferien
- Bekanntgabe der Noten der Abiturienten
- ab 26.06 Türkei austausch (Gäste aus Bursa in Ravensburg)

### Juli

- 01.07 Mündliches Abitur (Unterricht entfällt ganztägig)
- 03.07 18.00 Abiball
- 05.07 14.30 Kennenlernen neue Fünfer
- 16.00 Schulfest
- 16.07 Zeugniskonferenzen (Unterricht entfällt nach der 6. Stunde)
- 17.07 nach der 4. Stunde frei für Probeschießen
- 18.07 Musical der 5er im Theater Ravensburg
- 19.07 07.30 Gottesdienst zum Schuljahresende in der Liebfrauenkirche
- Klassen 5 – 9 Besuch der Generalprobe von Tanzen, Spielen, Musizieren
- 18.00 Eröffnung Rutenfest
- 22.07 09.00 Historischer Festzug
- 23.07 12.00 Aufstellung zum Schützenzug am Obertor
- 12.30 Schützenzug mit anschließendem Adlerschießen der Gymnasien
- 24.07 pädagogischer Tag des Kollegiums (unterrichtsfrei)
- 25.07 Ausflugstag
- 26.07 Lob und Preis in der Mensa
- Beginn der Sommerferien nach der 3. Stunde
- Mittwoch, 11.09 Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien nach Angabe auf der Homepage [www.aegrv.de](http://www.aegrv.de)



Artikel für den nächsten EinStein bitte an [overhage@aeagr.de](mailto:overhage@aeagr.de)